

**KONZERNZWISCHENBERICHT**  
ZUM 31. MÄRZ 2017  
1. QUARTAL



## Highlights im ersten Quartal 2017

- Konzernumsatz steigt um 11,7 % auf 25,9 Mio. Euro (Vorjahr: 23,2 Mio. Euro)
- EBITDA wächst um 10,7 % auf 3,4 Mio. Euro (Vorjahr: 3,0 Mio. Euro)
- EBIT mit 1,3 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro)
- Umsatz- und Ertragsprognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt

## Wesentliche Konzern-Kennzahlen (IFRS)

in TEUR bzw. lt. Angabe	1. Jan. 2017 bis 31. März 2017	1. Jan. 2016 bis 31. März 2016	Veränderung in %
Umsatz	25.870	23.154	11,7
Segment Elektronik <sup>1</sup>	22.524	20.389	10,5
Segment Elektromobilität <sup>1</sup>	2.563	1.762	45,5
Segment Mechanik <sup>1</sup>	783	1.003	- 21,9
EBITDA	3.358	3.034	10,7
EBITDA-Marge in %	13,0	13,1	n. a.
EBIT	1.348	1.359	-0,8
EBIT-Marge in %	5,2	5,9	n. a.
Periodenergebnis	72	91	- 20,9
Ergebnis je Aktie in €	0,02	0,02	- 28,1
Investitionen	5.100	4.958	2,9
Operativer Cashflow	- 2.066	1.534	- 234,7
in TEUR bzw. lt. Angabe	31. März 2017	31. März 2016	Veränderung in %
Bilanzsumme	118.355	102.310	15,7
Eigenkapital	34.846	19.674	77,1
Eigenkapitalquote in %	29,4	19,2	n. a.
Freie Liquidität	9.605	12.716	- 24,5
Zinstragende Verbindlichkeiten	51.242	52.651	- 2,7
Nettoverschuldung <sup>2</sup>	41.637	39.935	4,3
Mitarbeiter <sup>3</sup>	531	485	9,5

## Aktie

	31. März 2017	31. März 2016	Veränderung in %
Schlusskurs Xetra in €	48,77	24,67	97,7 %
Anzahl ausgegebener Aktien	4.526.266	4.114.788	10 %
Marktkapitalisierung in Mio. Euro	220,746	101,516	119,230

1 Segmentumsatz mit Dritten.

2 Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten - freie Liquidität

3 Zzgl. 105 Leiharbeitskräfte (31. März 2016: 91; 31. Dezember 2016: 107)

## paragon Investor Relations

Bei einem insbesondere durch die Automobilindustrie gestärkten Wirtschaftswachstum zeigte sich der Kapitalmarkt im ersten Quartal bei zunächst geringen Handelsvolumina uneinheitlich. Während der Handelsverlauf im Januar aufgrund fehlender Impulse maßgeblich von einer Konsolidierungsphase mit Seitwärtsbewegung geprägt war, sorgten ab Februar erhöhte Gewinnerwartungen institutioneller Investoren vornehmlich aus dem Ausland für ein verbessertes Stimmungsbild. So wurde im März zwar die magische Schwelle von 12.000 Punkten im DAX übersprungen. Allerdings bremsten Gewinnmitnahmen und die zunehmende Unsicherheit der institutionellen Anleger über die aktuelle Risikolage – wie ausbleibende wirtschaftspolitische Impulse der neuen US-Regierung, konkrete geldpolitische Maßnahmen der US-Notenbank im weiteren Jahresverlauf sowie der Ausgang der niederländischen Parlamentswahl – die weitere Entwicklung aus. Mitte März war der DAX-Pessimismus bei den institutionellen Anlegern schließlich so groß wie zuletzt im März 2015. Obwohl die Short-Positionen am Quartalsende überwiegend glatt gestellt waren, fehlten dem Kapitalmarkt weiterhin Wachstumsimpulse für neue Allzeithochs.

Im Ergebnis haben die wichtigsten deutschen Aktienindizes das Quartal mit einem Plus abgeschlossen (DAX 7 %, SDAX 6 %, TecDAX 13 %). Der STOXX Europe 600

Automobiles & Parts (SXAP), in dem die wichtigsten europäischen Aktien der Automobilbranche zusammengefasst sind, verbuchte auf Quartalsbasis einen Gewinn von knapp 5 %.

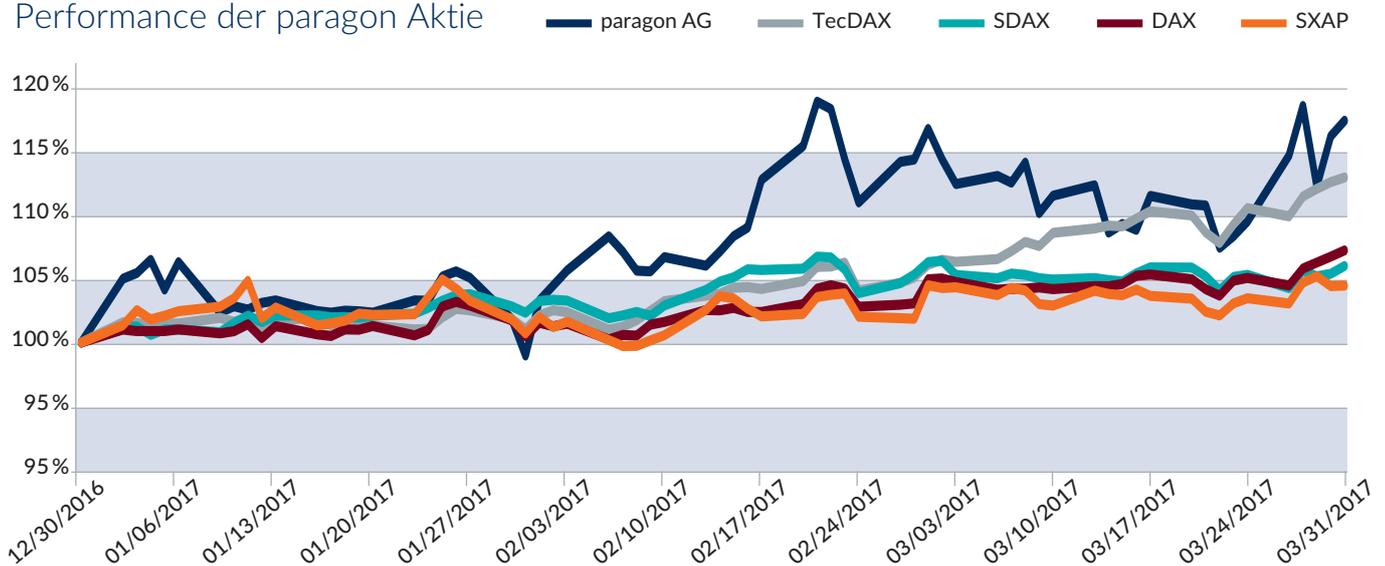
In diesem Marktumfeld hat sich die paragon Aktie mit einem Wertzuwachs von 17 % im ersten Quartal erneut überproportional entwickelt. Ausgehend von einem Anfangskurs von 43,61 Euro in Nähe des Tiefstkurses von 41,10 Euro im Januar wurde in der zweiten Februarhälfte der Höchstkurs von 49,39 Euro erreicht. Nach Gewinnmitnahmen im März wurde das Quartal schließlich bei 48,77 Euro beendet. Das entspricht einem Börsenwert der paragon AG von rund 220,7 Mio. Euro zu diesem Stichtag bzw. einer Börsenwertsteigerung von rund 32,8 Mio. Euro im Verlauf des ersten Quartals.

Die Unternehmensanleihe der paragon AG notierte im Berichtsquartal weiterhin äußerst stabil mit einem durchschnittlichen Kurswert von rund 105,67 Euro.

Unsere Kapitalmarktkommunikation war auch im ersten Quartal von vielen Investorengesprächen – u.a. beim 20. Oddo Forum in Lyon sowie auf der 11. German Corporate Conference in Frankfurt – geprägt.

Im Berichtsquartal sind uns keine Stimmrechtsmeldungen zugegangen. Demnach hat es keine Veränderungen in der Aktionärsstruktur gegeben.

## Performance der paragon Aktie



## Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das erste Quartal war für uns in mehrfacher Hinsicht ein sehr produktiver Einstieg in das neue Geschäftsjahr. Bei nach wie vor großer Marktdynamik rund um die großen Themen der Automobilbranche – Elektromobilität, Konnektivität, Car Sharing und autonomes bzw. automatisiertes Fahren – haben wir unseren Fokus auf Produktinnovationen in diesen Bereichen fortgesetzt. Damit liegen wir gleich bei allen großen Megatrends vorn und können unsere Positionierung in den schnell wachsenden Marktsegmenten weiter ausbauen.

Konkret bedeutet das für unser jüngstes Segment Elektromobilität: für das erste Modell aus dem Joy Global Portfolio, einen Batterie-Schlepper, wird gerade ein äußerst leistungsfähiges, zuverlässiges und sicheres Lithium-Eisenphosphat-Batteriesystem (LFP) mit 157 kWh Energieinhalt entwickelt. Der erste Prototyp geht noch im laufenden Quartal in die Validierungsphase. Das Batteriemanagementsystem wird von unseren Entwicklern in der Weise aufgebaut, dass die verfügbare Energie für eine komplette Schicht im Mineneinsatz optimiert wird – bei gleichzeitiger Maximierung der gesamten Lebensdauer des Batteriesystems. Das stellt eine signifikante Verbesserung gegenüber den Blei-Säure-Batterien dar, die von den Minenbetreibern derzeit noch verwendet werden.

Darüber hinaus wurden im ersten Quartal neue Batteriesysteme zum Einbau in Trolleybusse produziert und ausgeliefert. Hierbei handelte es sich um Folgeaufträge bereits bestehender Kunden. Im Bereich der fahrerlosen Transportsysteme als Teil der vernetzten Produktion haben wir erste Prototypen unserer leistungsfähigen und zuverlässigen Lithium-Nickel-Mangan-Kobalt-Oxid-Batteriemodule (NMC) an einen neuen Kunden ausgeliefert. Gleichzeitig wurde die Serienproduktion von Batteriemodulen für KUKA plangemäß aufgenommen. Nach ersten Auslieferungen der 5-Ah-Starterbatterien für Motorräder eines großen deutschen Herstellers ist die Aufnahme der Serienproduktion noch im laufenden Quartal geplant.

Auf der Battery Show Europe Anfang April in Sindelfingen, der ersten wirklich globalen Fachmesse für die moderne Batterieindustrie, haben wir uns über ein sehr großes Interesse an unserem modularen Technologieangebot für Elektromobilität gefreut. Auf unserem prominent platzierten Messestand konnten wir zahlreiche Gespräche mit dem Fachpublikum führen. Daraus ergaben sich auch einige vielversprechende neue Kontakte. Ein Schwerpunkt unserer aktuellen Marketingaktivitäten liegt auf landwirtschaftlichen Anwendungen.

Um das geplante Wachstum im Segment Elektromobilität künftig besser umsetzen zu können, haben wir eine Umgliederung im paragon Konzern vorgenommen: Im Zuge der Ende letzten Jahres beschlossenen Umwandlung der Voltabox Deutschland GmbH in eine Aktiengesellschaft sind die Geschäftsanteile an unserer amerikanischen Voltabox-Tochtergesellschaft vollständig auf die deutsche Voltabox-Tochter übertragen worden. Die Eintragung des Formwechsels von der GmbH in die AG in das Handelsregister erwarten wir in Kürze.

Die Inbetriebnahme der neuen automatisierten Fertigungslinie für Lithium-Ionen Batteriemodule mit prismatischen Zellen vom Spezialisten für E-Mobilität Aumann ist weiter vorangeschritten. Der Aufbau der Anlage ist Anfang April in unserem Leitwerk für Elektromobilität in Delbrück erfolgt. Die abschließende Optimierung der Linie für die Serienfertigung von Lithium-Nickel-Mangan-Kobalt-Oxid-Batteriemodulen mit 24 V, 36 V, 40 V und 48 V Nominalspannung und Lithium-Titanat-Batteriemodulen mit 83 V Nominalspannung sichert uns einen hohen Grad an Produktivität. Damit können wir künftig mit einer Taktzeit von ca. 5 Minuten die Serienproduktion der aktuell wichtigsten Batteriemodule insbesondere im Bereich Intralogistik signifikant ausweiten.

Das Segment Elektronik war wesentlich durch Neuentwicklungen wie den Partikelsensor DUSTDETECT<sup>®</sup>,

Weiterentwicklungen wie das Sitzplatz-individuelle 3D+ Soundsystem, Musterphasen für neue Produktinnovationen sowie den Übergang neuer Produkte in die Vorserienproduktion wie z.B. die neue Instrumentengeneration für einen deutschen Sportwagenhersteller gekennzeichnet. Gleichzeitig wurden erste Exemplare der aktuell edelsten am Markt verfügbaren elektronischen Serien-Fahrzeuguhr an einen Kunden ausgeliefert. Die Produktionszahlen unserer erfolgreichen Freisprechmikrofone der neuesten Generation wurden weiter erhöht.

In unserem Segment Mechanik sind die ersten beiden neuen Produktgenerationen adaptiv ausfahrbarer Heckspoiler in Vorserien produziert worden. Die Serienproduktion beginnt im zweiten Quartal. Im weiteren Jahresverlauf sind vier zusätzliche Serienanläufe geplant.

Der Neuwagenmarkt hat sich im ersten Quartal insgesamt sehr erfreulich entwickelt. Während in Westeuropa mit rund 3,9 Mio. verkauften Pkw sogar ein neuer Allzeitrekord aufgestellt und damit ein Wachstum von über 7 % erreicht wurde, gingen die Neuzulassungen in den USA um rund 1 % auf 4,0 Mio. Einheiten zurück – bei gleichzeitig weiter steigendem Anteil der sogenannten Light Trucks. Der chinesische Pkw-Markt wuchs um 6 % auf rund 5,8 Mio. Neuzulassungen und zeigte damit einmal mehr seine wachsende Bedeutung für die globale Automobilindustrie.

Im Ergebnis hat das freundliche Marktumfeld zu einer Steigerung unseres Umsatzes um 11,7% auf 25,9 Mio. Euro beigetragen – bei einer EBIT-Marge von 5,2%. Mit den im ersten Quartal getroffenen Vorbereitungen für den weiteren Ausbau der Produktion – insbesondere in den Segmenten Elektromobilität und Mechanik – sind wir auf gutem Weg, unsere Prognose für das Gesamtjahr von 120 Mio. Euro bis 125 Mio. Euro Umsatz bei einer EBIT-Marge von 9,0% bis 9,5% zu erreichen.

Unser Aktienkurs hat im ersten Quartal ebenfalls neue Rekordstände erreicht. Mit 223,5 Mio. Euro wurde das Unternehmen vom Markt so hoch bewertet wie nie zuvor. Damit haben wir innerhalb eines Jahres rund 120 Mio. Euro an Börsenwert geschaffen. Wir betrachten das als wichtigen Zwischenschritt auf unserem Weg und zunehmende Bestätigung für unsere Wachstumsstrategie.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken.



Klaus Dieter Frers  
Vorstandsvorsitzender

Dr. Stefan Schwehr  
Vorstand Elektronik

## Geschäftsverlauf

Maßgeblich verantwortlich für das Unternehmenswachstum im ersten Quartal war die sehr gute operative Geschäftsentwicklung in den Segmenten Elektronik und Elektromobilität.

schäftsbereich Cockpit erhöhte sich der Umsatz um 13,4 % auf 8,4 Mio. Euro (Vorjahr: 7,4 Mio. Euro), was im Wesentlichen durch den Beginn der Serienproduktion einer neuen Bordinstrumenten-Generation für einen langjährigen Kunden begründet ist. Der Geschäftsbereich Akustik verzeichnete aufgrund gestiegener Ausbringungsmengen der aktuellen Version der Premium-

	ELEKTRONIK	ELEKTROMOBILITÄT	MECHANIK
<b>Geschäftssegment</b> in TEUR bzw. lt. Angabe	<b>Q1/2017</b>	<b>Q1/2017</b>	<b>Q1/2017</b>
Segmentumsatz	22.580	4.124	13.522
davon mit Dritten	22.510	2.563	797
Segment-EBIT	2.551	- 1.042	- 161

Das größte Segment Elektronik dominierte mit einem Segmentumsatz von 22,6 Mio. Euro erwartungsgemäß die Konzernaktivitäten. Davon entfielen 22,5 Mio. Euro (Vorjahr: 20,4 Mio. Euro) auf den Umsatz mit Dritten in den Geschäftsbereichen Sensoren, Cockpit und Akustik, was etwa 87,0% (Vorjahr: 88,1%) des Konzernumsatzes entspricht. Der Umsatz im Geschäftsbereich Sensoren reduzierte sich um 1,8% auf 8,5 Mio. Euro (Vorjahr: 8,7 Mio. Euro). Dies ist insbesondere auf Lebenszykluseffekte bei gleichzeitig steigenden Ausstattungsraten der aktuellen Fahrzeugmodelle mit der neuesten Sensor-Generation von paragon zurückzuführen. Im Ge-

freisprechmikrofone ein Umsatzwachstum um 29,4% auf 5,6 Mio. Euro (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro). Das Segment-EBIT betrug 2,6 Mio. Euro.

Vom Segmentumsatz im Segment Elektromobilität in Höhe von 4,1 Mio. Euro entfielen 2,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro) auf den Umsatz mit Dritten. Das entspricht einer Steigerung von 45,5%. Damit wies dieses Segment die höchste Wachstumsdynamik auf. Das Segment wird durch die Voltabox-Tochtergesellschaften in Deutschland und USA repräsentiert. Der größte Wachstumstreiber war die Serienproduktion von Batte-

Umsatzverteilung In TEUR	1. Quartal 2017	Anteil in %	1. Quartal 2016	Anteil in %	Veränderung in %
Sensoren	8.523	33,0	8.681	37,5	-1,8
Cockpit	8.362	32,3	7.374	31,8	13,4
Akustik	5.625	21,7	4.348	18,8	29,4
Elektromobilität	2.563	9,9	1.762	7,6	45,5
davon:					
Deutschland	934	3,6	321	1,4	191,2
davon:					
USA	1.629	6,3	1.441	6,2	13,0
Karosserie-Kinematik	797	3,1	989	4,3	- 19,4
Summe	25.870	100,00	23.154	100,0	11,7

riemodulen für Gabelstapler. Im ersten Quartal trug das Segment 9,9% (Vorjahr: 7,6%) zum Konzernumsatz bei. Das Segment-EBIT betrug - 1,0 Mio. Euro.

Der Segmentumsatz im Segment Mechanik betrug 13,5 Mio. Euro. Davon entfielen 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro) auf den Umsatz mit Dritten, der im Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik erzielt wurde. Das entspricht einem Anteil von 3,1% (Vorjahr: 4,3%) des Konzernumsatzes. Der um 19,4% rückläufige Segmentumsatz mit Dritten war im Berichtszeitraum weiterhin maßgeblich durch Lebenszykluseffekte bei gleichzeitig mehreren parallel laufenden Serienentwicklungen für das laufende Geschäftsjahr geprägt. Im Vordergrund dieser Entwicklungstätigkeit standen adaptiv ausfahrbare Heckspoiler zur Optimierung der Aerodynamik. Das Segment-EBIT betrug - 0,2 Mio. Euro.

## Ertragslage

Im ersten Quartal erzielte die paragon AG einen Konzernumsatz von 25,9 Mio. Euro (Vorjahr: 23,2 Mio. Euro), was einem Anstieg um 11,7% entspricht. Die aktivierten Entwicklungskosten erhöhten sich um 12,3% auf 3,7 Mio. Euro (Vorjahr: 3,3 Mio. Euro), wovon der größte Anteil auf die Segmente Elektronik (55%) und Elektromobilität (24%) entfiel. Aufgrund der geplanten Ausweitung der Geschäftsaktivitäten in den jungen Geschäftsbereichen erhöhte sich der Materialaufwand überproportional um 17,7% auf 15,3 Mio. Euro (Vorjahr: 13,0 Mio. Euro). Entsprechend stieg die Materialeinsatzquote auf 59,1% (Vorjahr: 56,1%). Damit ergibt sich für das erste Quartal ein Rohertrag in Höhe von 15,7 Mio. Euro (Vorjahr: 14,2 Mio. Euro), was einer Rohertragsmarge von 60,6% entspricht (Vorjahr: 61,2%). Der Personalaufwand stieg vor allem durch die Neueinstellungen im Zusammenhang mit dem operativen Wachstum in den neuen Geschäftsbereichen – insbesondere in der Entwicklung – um 14,1% auf 8,1 Mio. Euro (Vorjahr: 7,1 Mio. Euro). Die Personalaufwandsquote beläuft sich entsprechend auf 31,3% (Vorjahr: 30,6%).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 10,7% auf 3,4 Mio. Euro (Vorjahr: 3,0 Mio. Euro), was einer EBITDA-Marge von 13,0%

entspricht (Vorjahr: 13,1%). Nach planmäßig erhöhten Abschreibungen von 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,7 Mio. Euro) liegt das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 1,4 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der Umsatzsteigerung reduziert sich die EBIT-Marge leicht auf 5,2% (Vorjahr: 5,9%). Bei einem leicht reduzierten Finanzergebnis in Höhe von - 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,7 Mio. Euro) und Ertragsteuern auf Vorjahresniveau in Höhe von 0,5 Mio. Euro erwirtschaftete der paragon-Konzern im Berichtszeitraum mit 0,07 Mio. Euro ein Periodenergebnis auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 0,09 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,02 Euro (Vorjahr: 0,02 Euro).

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. März 2017 hauptsächlich durch den Erwerb des Gebäudes in der Artegastraße 1 in Delbrück, des Produktionsgebäudes in Austin, Texas (USA) sowie durch aktivierte Entwicklungskosten auf 118,4 Mio. Euro erhöht (31. März 2016: 102,3 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich auf 77,5 Mio. Euro (31. März 2016: 62,2 Mio. Euro). Grund für diesen Anstieg sind neben der im Zusammenhang mit dem Aufbau der neuen Geschäftsbereiche erhöhten Investitionstätigkeit in das Sachanlagevermögen insbesondere die höheren aktivierten Entwicklungsleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Produktgenerationen und Produktinnovationen. Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich leicht auf 40,8 Mio. Euro (31. März 2016: 40,1 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen durch höhere Vorräte im Zusammenhang mit der geplanten Ausweitung der Geschäftsaktivitäten in den jungen Geschäftsbereichen in Höhe von 17,4 Mio. Euro (31. März 2016: 15,0 Mio. Euro) bei gleichzeitig auf 10,8 Mio. Euro gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. März 2016: 12,1 Mio. Euro) bedingt.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten reduzierten sich um 3,5 Mio. Euro auf 44,3 Mio. Euro (31. März 2016: 47,8 Mio. Euro), was im Wesentlichen

auf eine Reduzierung langfristiger Darlehen um 6,9 Mio. Euro auf 19,0 zurückzuführen ist (31. März 2016: 25,9 Mio. Euro). Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 39,2 Mio. Euro (31. März 2016: 34,9 Mio. Euro), hauptsächlich infolge des Anstiegs kurzfristiger Darlehensverbindlichkeiten um 4,3 Mio. Euro auf 15,6 Mio. Euro (31. März 2016: 11,3 Mio. Euro) sowie um 2,6 Mio. Euro auf 18,6 Mio. Euro gestiegener Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31. März 2016: 16,0 Mio. Euro).

Das Eigenkapital der paragon AG erhöhte sich um 77,1 % auf 34,8 Mio. Euro (31. März 2016: 19,7 Mio. Euro), was neben der Erhöhung des Gewinnvortrags auf 16,4 Mio. Euro (31. März 2016: 13,9 Mio. Euro) insbesondere auf die deutlich erhöhte Kapitalrücklage in Höhe von 15,2 Mio. Euro (31. März 2016: 2,5 Mio. Euro) zurückzuführen ist. Die Gesellschaft hat im Oktober 2016 eine Kapitalerhöhung um 10 % aus genehmigtem Kapital gegen Bareinlagen durchgeführt. Vor dem Hintergrund dieser Kapitalerhöhung stieg die Eigenkapitalquote trotz gleichzeitig erhöhter Bilanzsumme zum Bilanzstichtag auf 29,4 % (31. März 2016: 19,2 %).

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum auf -2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,5 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen bedingt durch eine Abnahme der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen um 0,5 Mio. Euro, während im Vorjahr noch eine Zunahme im 1,5 Mio. Euro zu verzeichnen war, sowie durch eine um 1,9 Mio. Euro geringere Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 3,9 Mio. Euro).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum leicht auf 4,7 Mio. Euro (Vorjahr: 4,9 Mio. Euro).

Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 9,1 Mio. Euro (Vorjahr: 9,7 Mio. Euro).

## Steuerungssystem

Der Vorstand bedient sich regelmäßig wesentlicher Kennzahlen, um den wirtschaftlichen Erfolg der operativen Umsetzung seiner Unternehmensstrategie messen zu können. Das Steuerungssystem berücksichtigt dabei in der Art und/oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte auf die Leistungsindikatoren, insbesondere beim Aufbau der jungen Geschäftssegmente Elektromobilität und Mechanik. Aufgrund dieser Sondereinflüsse werden die internen Zielgrößen in der Regel – abhängig vom jeweiligen Planungshorizont – als Bandbreiten für die Messung und Steuerung der operativen Leistungsfähigkeit festgelegt. Auf Basis einer rollierenden mittelfristigen Planung wird die relative Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen Konzernumsatz, EBIT-Marge und Investitionen unter Berücksichtigung von Erfahrungskurveneffekten innerhalb eines Korridors betrachtet. Vor dem Hintergrund der dynamischen Wachstumsstrategie wird damit einer vorausschauenden Unternehmenssteuerung sowohl im Sinne einer risikolosen als auch einer chancenorientierten Unternehmensführung Rechnung getragen.

## Chancen- und Risikobericht

Im ersten Quartal 2017 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2016 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2016 ist im Internet unter [www.paragon.ag/investoren](http://www.paragon.ag/investoren) verfügbar.

## Prognosebericht

Der Vorstand hat seine Prognose für das laufende Jahr sowie die wesentlichen Annahmen für deren Ableitung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016 ausführlich erläutert. Demnach geht die paragon AG auf Basis ihrer aktuellen Wettbewerbsposition sowie der umfangreichen Investitionen der vergangenen Jahre,

insbesondere in den Aus- und Aufbau der Produktionsstätten in Deutschland, den USA und zuletzt in China, weiterhin davon aus, im Geschäftsjahr 2017 deutlich schneller wachsen zu können als der globale Automobilsektor.

Der Konzernumsatz soll im laufenden Geschäftsjahr auf 120 bis 125 Mio. Euro wachsen. Dabei wird eine EBIT-Marge von rund 9,0% bis 9,5% erwartet.

Das Segment Elektromobilität (vertreten durch die Voltabox-Tochtergesellschaften) wird planmäßig etwa die Hälfte zum Umsatzwachstum beitragen, während das restliche Umsatzwachstum überwiegend vom Segment Elektronik getragen wird. Ab dem Geschäftsjahr 2018 werden das Segment Elektronik und – zu einem geringeren Anteil – das Segment Mechanik voraussichtlich zunehmend zum Konzernwachstum beitragen.

Der Vorstand geht im laufenden Jahr von einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 27 Mio. Euro aus. Die aktivierten Eigenleistungen werden im laufenden Jahr planmäßig rund 45 % der Investitionssumme betragen.

Die geplante weitere signifikante Ausweitung des Segments Elektromobilität soll paragon unabhängiger von konjunkturellen Einflüssen im Automobilssektor machen und die Kundenstruktur verbreitern.

## Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

In TEUR bzw. lt. Angabe	2016	Seit Jahresbeginn / 1. Quartal 2017	Prognose 2017
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Konzernumsatz	102.790	25.870	120 Mio. Euro bis 125 Mio. Euro
EBIT-Marge	8,7%	5,2%	9,0% bis 9,5%
Investitionen	23.262	5.100	rund 27 Mio. Euro

Hinweis zum verkürzten Konzernzwischenabschluss: aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR) auftreten.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss:  
Konzerngesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück,  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017 (IFRS)

in TEUR	01.01. – 31.03.2017	01.01. – 31.03.2016
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>25.870</b>	<b>23.154</b>
Sonstige betriebliche Erträge	153	264
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.236	440
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.703	3.296
<b>Gesamtleistung</b>	<b>30.962</b>	<b>27.154</b>
<b>Materialaufwand</b>	<b>- 15.278</b>	<b>- 12.982</b>
<b>Rohertrag</b>	<b>15.684</b>	<b>14.172</b>
Personalaufwand	- 8.097	- 7.096
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 2.010	- 1.675
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.229	- 4.042
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1.348</b>	<b>1.359</b>
Finanzerträge	0	1
Finanzierungsaufwendungen	- 760	- 749
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 760</b>	<b>- 748</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>588</b>	<b>611</b>
Ertragsteuern	- 516	- 520
<b>Periodenergebnis</b>	<b>72</b>	<b>91</b>
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,02	0,02
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,02	0,02
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert)	4.526.266	4.114.788
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	4.526.266	4.114.788
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Rücklage aus Währungsumrechnung	100	181
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>172</b>	<b>272</b>

## Verkürzter Konzernzwischenabschluss: Konzernbilanz der paragon AG, Delbrück, zum 31. März 2017 (IFRS)

in TEUR	31.03.2017	31.03.2016
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	39.728	26.631
Geschäfts- oder Firmenwert	843	770
Sachanlagen	36.549	34.389
Finanzanlagen	326	326
Sonstige Vermögenswerte	88	86
	<b>77.534</b>	<b>62.202</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	17.356	14.970
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.733	12.112
Ertragsteueransprüche	1.349	1.369
Sonstige Vermögenswerte	2.263	1.953
Flüssige Mittel	9.120	9.704
	<b>40.821</b>	<b>40.108</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>118.355</b>	<b>102.310</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.526	4.115
Kapitalrücklage	15.165	2.450
Neubewertungsrücklage	- 908	- 766
Gewinn-/Verlustvortrag	16.428	13.896
Konzernperiodenergebnis	72	91
Währungsdifferenzen	- 437	- 112
	<b>34.846</b>	<b>19.674</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finance Lease	2.215	1.372
Langfristige Darlehen	18.969	25.880
Langfristige Anleihen	13.465	13.299
Sonderposten für Zuwendungen	1.071	1.158
Latente Steuern	6.043	3.916
Rückstellungen für Pensionen	2.549	2.143
	<b>44.312</b>	<b>47.768</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	998	778
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	15.595	11.322
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.594	15.955
Sonstige Rückstellungen	175	363
Ertragsteuerschulden	0	48
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.835	6.402
	<b>39.197</b>	<b>34.868</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>118.355</b>	<b>102.310</b>

Verkürzter Konzernzwischenabschluss:  
Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück,  
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2017 (IFRS)

in TEUR	01.01. – 31.03.2017		01.01. – 31.03.2016	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>588</b>		<b>611</b>	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.010		1.675	
Finanzergebnis	759		748	
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	6		- 3	
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 548		1.458	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 22		- 22	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	213		60	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	- 2.470		- 2.159	
Abwertung immaterieller Vermögenswerte	0		0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 3.640		- 3.754	
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	1.966		3.911	
Gezahlte Zinsen	- 760		- 749	
Ertragsteuern	- 168		- 242	
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 2.066</b>		<b>1.534</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	386		25	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 736		- 992	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 3.578		- 3.243	
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 786		- 723	
Erhaltene Zinsen	0		1	
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>- 4.714</b>		<b>- 4.932</b>
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 1.423		- 1.136	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.293		5.978	
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus finance lease	- 247		- 194	
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>1.623</b>		<b>4.648</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 5.157		1.250	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.278		8.454	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.120		9.704	

## Finanzkalender 2017

5./6. Januar 2017	20. Oddo Forum, Lyon
15./16. Februar 2017	11. German Corporate Conference, Frankfurt am Main
27. März 2017	Geschäftsbericht – Konzernabschluss 2016
10. Mai 2017	Zwischenmitteilung zum 31. März 2017 – 1. Quartal
10. Mai 2017	Hauptversammlung, Delbrück
1. Juni 2017	quirin Champions 2017, Frankfurt am Main
15. August 2017	Zwischenmitteilung zum 30. Juni 2017 – 1. Halbjahr
5./6. September 2017	15. SCC Small Cap Conference, Frankfurt am Main
14. November 2017	Zwischenmitteilung zum 30. September 2017 – 9 Monate
27. – 29. November 2017	Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

**paragon AG**

Artegastraße 1

33129 Delbrück / Germany

Phone: +49 5250 9762-0

Fax: +49 5250 9762-60

E-mail: [investor@paragon.ag](mailto:investor@paragon.ag)

Twitter: [@paragon\\_ir](https://twitter.com/paragon_ir)

[www.paragon.ag](http://www.paragon.ag)

